

Newbie hat Fragen zum Gebraucht Touareg kauf

Beitrag von „caravella“ vom 8. Juli 2019 um 14:47

Hallo an alle Touareg-Freunde hier im Forum,

vor einiger Zeit habe ich mich unter "Vorstellung" vorgestellt.

Ich bin Christian aus Sao Paulo und habe noch keinen Touareg, bin aber auf der Suche und da ergeben sich mir einige Fragen.

Das Auto soll so um Bj. 2012 sein und wird dem entsprechend um die 100 Tsd km auf dem Tacho

haben und wird auch gepanzert sein.

Kann man beim Touareg den tatsächlichen KM Stand auslesen oder wird bei einer Manipulation alles überschrieben?

Meine Frau und ich möchten gerne eine Tour durch Südamerika machen die auch gut und gerne an die 2 Jahre dauern kann und wohl 30000 km lang sein könnte.

Was meint ihr, geht das mit solch einem Fahrzeug? Hier gibt es nur 2 Versionen, 3.6 und 4,2 FSI, also Benziner. Das Auto sollte unbedingt ACC, Aerea View und Side Assist haben. Luftfederung gibt es hier nur im V8 aber hätte ich auch gern. Sind diese Features standfest?

Im Moment habe ich diese beiden im Focus:

<https://www.webmotors.com.br/comprar/volksw...25322327b:&np=1>

<https://www.webmotors.com.br/comprar/volksw...27714029a:&np=1>

Bei dem 3.6 leuchtet bei Zündung EPC im Cockpit. Sollte das nicht nach einigen Sekunden ausgehen oder erst nach dem Motorstart? Sind die 53 Tsd km glaubwürdig?

Ich finde den V8 ja sehr schön aber was sagt ihr zu den 120 Tsd km? Schafft der meine Reise?

Das war es fürs erste. Ist ja auch recht viel geworden für den ersten Post. Mir fällt aber bestimmt nach und nach immer mehr ein.

Viele Grüße aus dem kalten Sao Paulo
Christian (Caravella)

Beitrag von „Arndt“ vom 8. Juli 2019 um 14:54

Hallo Christian,

der Touareg ist sicherlich ein interessantes Auto, aber für solch eine Reise würde ich eher "ein mechanischeres Auto" - ohne soviel Elektronik wie im Touareg nehmen. Als da wären Toyota Landcruiser, älter Ford oder GM-Modelle. Diese amerikanische Urwaldtechnik lässt sich auch oft in kleinen Dörfern instand setzen. Bei Touareg bist Du dann häufig auf Fachwerkstätten angewiesen.

P.S.: Deine Links lassen sich leider ausserhalb Brasiliens nicht öffnen.

Beitrag von „caravella“ vom 8. Juli 2019 um 15:15

Wow das ging ja schnell.

Ich habe mir das auch überlegt und mich auch in anderen Foren (Jeep, Mitsubishi, Volvo) umgesehen aber bin aus 2 Gründen beim Touareg hängen geblieben.

1. wir sind nicht mehr die Jüngsten und möchten schon gern komfortabel reisen und
2. Es gibt wohl in Südamerika keine Marke häufiger vertreten ist als VW, evtl. Fiat.
3. Wir haben Zeit

Schade das die Links nicht funktionieren. Habe es gerade über einen deutschen Proxy versucht. Ist tatsächlich gesperrt.

Würde von Deutschland wohl nur über einen bras. Proxyserver gehen.

Beitrag von „Arndt“ vom 8. Juli 2019 um 17:15

Hallo Christian,

VW ist sicher stark vertreten. Aber wohl eher die "einfachen" Modelle.

Was ist denn mit einem Amarok? Der wird teilweise da unten gebaut. Die Technik ist weit weniger anfällig und in der Kabine sitzt man noch recht passabel.

Einen anständigen Deckel oder Haube auf/über die Ladefläche und ihr habt einen riesigen Kofferraum.

Beitrag von „caravella“ vom 8. Juli 2019 um 17:59

Hallo Arndt,

ein Pickup kommt f

Beitrag von „Franks“ vom 8. Juli 2019 um 18:04

Der Touareg wäre auch nicht meine erste Wahl für eine ausgedehnte Südamerika- Reise. Selbst hier in Nordamerika (USA) frage ich mich, ob der Touareg für Fernreisen die beste Wahl ist. Klar, vom Komfort her schon, aber wenn es ein Problem gibt dann geht noch nicht mal abschleppen.

Die Links kann ich übrigens von hier problemlos öffnen.

Gruß

frank

Beitrag von „coala“ vom 8. Juli 2019 um 18:06

Servus Christian,

ich schätze, dein unvollständiger Beitrag ist die Folge der zeitgesteuerten automatischen Abmeldung. Bitte klicke bei der Anmeldung die Checkbox "Angemeldet bleiben" an, dann passiert dir das fortan nicht mehr 😊

Grüße

Roberft

Beitrag von „caravella“ vom 8. Juli 2019 um 18:27

Das hat mal nicht richtig funktioniert. Ich versuche das nochmal.

Hallo Arndt,

Ein Pickup kommt aus 2 Gründen nicht in Frage. Ich kann in ihm nicht übernachten weil man ihn nicht blindado(gepanzert) kaufen kann und die Ladefläche beim Doppelkabiner zu kurz ist.

Ich dachte der Touareg 2 ist ein mittlerweile ausgereiftes SUV.

Ich hatte auch mal kurz an einen ML350 gedacht aber der Diesel hier ist schlecht und macht die Injektoren kaputt. Der Service ist auch nur in den Metropolen vorhanden. Das ist bei VW schon wesentlich besser.

Hallo Frank,

In den USA würde ich das wohl auch nicht mit dem Touareg machen sondern mit einem Ford oder Cheverolet. Aber hier? Ein Ford Edge oder Trailblazer sind hier Raritäten. Hier gibt es mehr Cayenne oder Q7 und auch Touareg.

Warum kann man einen Touareg nicht abschleppen? Akzeptiert das die Automatik nicht?

Auch nicht mit geringer Geschwindigkeit?

Hast du dir die beiden verlinkten Autos mal angesehen?

Hallo Robert,

danke für den Hinweis und viele Grüße nach Freising, meine Mutter hat da über 30 Jahre gewohnt.

Gruß Christian

Beitrag von „Franks“ vom 8. Juli 2019 um 19:47

Hallo Christian,

was heißt denn 'hier' (also im Sinne von 'man sieht hier mehr Touareg/VW als Ford')? Region Sao Paulo? Brasilien? Ganz Südamerika?

Auch wenn es viele VWs und ein entsprechendes Werkstatt- Netz gibt, mit dem Touareg bist du auch drauf angewiesen. Bei einem "einfachen" Auto kann vieles (alles) von einer beliebigen Hinterhofwerkstatt oder sogar vom vom Dorfschmied repariert werden. Ich würde mir also nicht das Verhältnis VW vs. Ford vs. Toyota anschauen sondern das Verhältnis "VW Werkstätten" vs. "Reparaturmöglichkeiten für Autos - markenunabhängig"

Abschleppen ist nicht gut fürs Automatik- Getriebe. Beim 3.6 V6 steht zwar 'Câmbio - manual', auf den Bildern ist davon allerdings nichts zu sehen. also entweder passen die Bilder nicht zum

Auto oder die Beschreibung ist falsch. Wie dem auch sei, wie gut der Zustand ist und ob das für eure Verhältnisse ein gutes Angebot ist, kann ich nicht beurteilen.

Gruß

frank

Beitrag von „caravella“ vom 8. Juli 2019 um 20:13

Hallo Frank,

mit hier meinte ich natürlich die Gegend die ich kenne, also Süden und Südosten. Allerdings hatte ich nicht das Aufkommen von Touaregs mit der Häufigkeit von Ford Automobilen verglichen sondern mit Ford Fahrzeugen in dieser Klasse. Hier gibt es Ford Ranger oder S10 reichlich. Die möchten wir aber nicht.

Ich verstehe euch selbstverständlich eure Empfehlung diese Reise mit einem einfachen Auto unternehmen sollte aber welches? Pajero? Damit fahren hier die Politiker und Teile gibt es fast nicht. Wenn es denn noch einfacher wird bekomme ich die auf dem Markt nicht mehr als blindado und das muß sein.

Wir haben zeitlich kein Limit für unsere Reise, die kann auch 2 Jahre dauern. Und wenn ich mal 3 Wochen auf ein Teil warten muß, was solls.

Der 3,6 ist ein Automatik. Schalter gibt es hier nicht. bei dem Auto frage ich mich warum das EPC Lämpchen nicht ausgeht und ob man den wirklichen KMStand auslesen kann.

Ich halte den 4,2 in dem anderen Link für ehrlich.

Gruß Christian

Beitrag von „pe7e“ vom 9. Juli 2019 um 09:42

Ich denke, dass man das nicht so pauschal beantworten kann. Wenn die Tour größtenteils auf befestigten Wegen (gern auch Schotter oder so) geht, dann würde für mich nichts dagegen sprechen. Geht die Tour aber durch hartes Gelände (was bekanntlich auch kaum Fahrfehler verzeiht), dann würde ich ein anderes KfZ wählen. Hinzu kommt, dass der Fahrer sich selbst auch gut einschätzen können muss. Sprich: ein Rowdy bekommt auch den Landcruiser oder

einen Disco klein. Geduld, Vernunft, Voraussicht etc. sollten schon mit an Board sein, da hält dann auch jedes andere Auto länger. Lieber mal 100 km mehr Straße als 10 km Hardcore Gelände welches das Fahrzeug zur Minna macht.

Ergo: Zunächst Ziel samt Weg definieren und dann geeignetes Transportmittel wählen.

Beitrag von „2.5Ranfänger“ vom 9. Juli 2019 um 22:25

Hallo,

ich würde es auch wie pe7e machen. Route genau planen soweit wie es möglich.

Den Dicken halte ich für sehr geeignet. Ich würde darauf achten sowenig wie möglich Technik kein Luftfahrwerk usw.

Die Kilometerstände wären mir persönlich egal. 3.000km sind auch nicht wirklich eine Distanz.

Ein solides ehrliches Gefährt, dies würde ich richtig durchchecken lassen, bei einer Werkstatt meines Vertrauens. Alle Öle erneuern lassen und auch sonst alle Verschleißteile incl. Bremsen.

Den Unterboden richtig schützen und dann den Innenraum entsprechen auf die Tour anpassen.

Viel Erfolg und eine schöne Reise.

Grüße

R-anfänger

Beitrag von „Franks“ vom 10. Juli 2019 um 13:33

[Zitat von 2.5Ranfänger](#)

...3.000km sind auch nicht wirklich eine Distanz....

er hatte allerdings von 30.000km geschrieben...

Gruss

frank

Beitrag von „caravella“ vom 10. Juli 2019 um 16:12

Hallo,

erstmal vielen Dank für die vielen Posts und den verschiedenen Meinungen und sorry für die verspätete Antwort. Hier war gestern Feiertag.

Ich versuche mal ein bisschen besser zu erklären. Es soll eine längere schon Reise werden und es werden wohl sicher fast 2 Jahre werden. Wir möchten evtl. auch ein neues Zuhause suchen. Wo es uns gefällt und alles zusammen passt könnte man ja bleiben. Wir werden nicht in den Amazonas fahren und nur auf Autobahnen, Landstrassen und Städten unterwegs sein. Wir möchten an der Küste bis nach Fortaleza und dann durch das Land zurück über Brasilia und Minas Gerais über Foz de Iguacu nach Paraguay und dann weiter nach Patagonien. Hier sind dann Schotterpisten. So unser Plan. Unser Haus hier wird verkauft und ein kleines Apartement wird angeschafft und vermietet weil wir eine Adresse brauchen.

Ich bin noch immer der Meinung das für dieses Unternehmen der Touareg hier in Brasilien die beste Wahl für uns ist. Die Geschichte mit der Luftfederung war ja auch in meinem 1.Post schon eine meiner fragen. Ich brauche sie sicher nicht und ist auch nur im V8 verfügbar und der verbraucht sicher 2 liter mehr. Andererseits sind die anderen Features im V selten.

Ab welcher Laufleistung treten denn im allgemeinen die ersten Probleme mit der Luftfederung auf?

Was sagt ihr zu der EPC Lampe, sollte die nicht wie ich in der Bedienungsanleitung gelesen habe, nach einige Sekunden ausgehen oder doch erst mit dem Motorstart. Wie ist das bei eurem Touareg.

Schade das die Links nicht gehen. Habe einen schönen V8 gefunden mit allem Zubehör aber ohne Schiebedach. Muss aber auch nicht sein.

Vor der Tour werde ich mir auch ein alles zum auslesen zulegen und ganz unbedarft bin ich technisch nicht.

Freue mich auf weitere Meldungen und

viele Grüße Christian

Beitrag von „Franks“ vom 10. Juli 2019 um 18:57

der V8 aus dem Link oben hat kein Schiebedach? Auf der Seite des Händlers ist er mit einem eben solchen (Teto solar) angegeben....

Und was genau ist denn da gepanzert? Ist das nur eine Lackschutzfolie oder richtige Stahlplatten in den Türen, die dann ja auch extrem aufs Gesamtgewicht drücken und dann ist der V8 bestimmt die bessere Wahl. Und ein Schiebedach ist dann bei einer richtigen Panzerung

vielleicht eher kontraproduktiv?

Gruß

frank

Beitrag von „caravella“ vom 10. Juli 2019 um 19:43

Hallo Frank,

der V8 aus dem Link im ersten Post hat ein Dach und das ist auch geschützt und ist zu öffnen. Die Panzerung ist keine Folie sondern bietet Schutz bis 9mm und Magnum und Maschinenpistolen und wiegt bei einem Touareg etwa 230 kg mehr.

Ich bin seit 13 Jahren hier in diesem wunderschönen Land mit seinen tollen Menschen aber leider gibt es hier auch viel Armut und Drogen.

Alle Autos die ich hier fuhr waren so ausgestattet und auch mein jetziges. Hat sich auch schon bezahlt gemacht.

Hier ist ein Link von dem V(den ich meinte, leider auch schon 100000km und die Tür hinten links ist wohl nachlackiert. Aber dafür mit Klimasitzen.

<https://www.webmotors.com.br/comprar/volksw...23068102a:&np=1>

hier ein Link über Blindagem Nivel IIIa

<http://grupoinbra.com.br/inbra-blindados-2/>

Gruß

Christian

Beitrag von „Arndt“ vom 10. Juli 2019 um 21:40

2006 sind 3 Touareg die Panamericana von Alaska nach Feuerland gefahren. Wenn ich mich recht erinnere, dann haben die Fahrzeuge mit Stahlfahrwerk extreme Probleme auf den letzten Abschnitten gehabt, da das Fahrwerk aufgrund der dauernden Überlast (Zusatztank, Wasser, viel Beladung) komplett überlastet war. Die Reifen hielten damals nur wenige 100km. Leider ist die Webseite "panamericana2006" nicht mehr online. Wenn Dein Fahrzeug mit 230 kg

gepanzert ist, dann verbleibt Dir nur noch wenig Zuladung über. Insofern musst Du evtl. mit ähnlichen Problemen rechnen.

Im Netz gibt es auf jeden Fall noch ein paar Videos zu dieser Tour. Ansonsten solltest Du mal einen der beiden Organisatoren und Mitfahrer - Jörg Sand - kontaktieren. Er ist immer noch im Offroadbereich aktiv und u.a. jährlich als Journalist bei der Dakar dabei. Jörg ist ein sehr Netter und wird Dir bestimmt mit ein paar Tipps zu Seite stehen.

Der Spritverbrauch vom V6 und V8 ist in etwa gleich hoch, da der V6 für ähnliche Fahrleistungen immer viel höher drehen muss. Das sollte kein Kriterium werden.

Beitrag von „caravella“ vom 11. Juli 2019 um 02:56

Hallo Arndt,

danke für Deinen tollen Tip. Das werde ich wenn es soweit gerne machen.

Gruß
Christian

Beitrag von „Aycenev“ vom 11. September 2019 um 20:57

Hallo Christian. Du kannst bedenkenlos die große Reise mit dem Touareg machen. Also im Jahr 15 tkm. Was ist das schon, ich fahre in drei Wochen 10 tkm 3 tkm in einem Stück, von Deutschland quer Europa durch bis Türkei. Manchmal in grenzen 3 bis 5 std im Stand läuft der Motor. Hochsommer über 40 Grad Celsius Außentemperatur. Ich mache nicht mal Motorhaube auf. Der Touareg ist robust. Luftfahrwerk hält fast 12 Jahre durch. Keine Bedenken. Kaputt gehen alle Marken, solange ab Werk keine Fehler haben passiert nicht großes, alle 15 000 km Öl wechseln mach's kein Problem. Ich empfehle dir eine Diagnosegerät anzuschaffen für Laptop oder Tablets damit du unterwegs Fehler auslesen kannst.

Manchmal kann ja sein das du Steuergeräte entsperrt. Die neuen Autos haben selbst Schutz.

Grüss
Nevzat